

Knoche Maschinenbau

Ultraflachgrubber wurde weiterentwickelt

Lange Zinken, verlängerter Balkenabstand und mehr Laufruhe im Feld



© Knoche Maschinenbau

Der Ökogrubber von Knoche Maschinenbau wird in den Arbeitsbreiten 3,0 und 4,5 Meter angeboten.

Der Landmaschinenhersteller Knoche Maschinenbau aus Bad Nenndorf hat seinen Ultraflachgrubber mit dem Namen Ökogrubber dieses Jahr intensiv überarbeitet und auf Basis der letzten vier Jahre weiterentwickelt.

Die langen Zinken sollen mit einer Rahmenhöhe von 700 Millimetern ein verstopfungsfreies Arbeiten auch bei großer Bestandesdichte ermöglichen – ebenso wie der verlängerte Balkenabstand von ebenfalls 700 Millimetern. Neu sind auch die Tasträder vorne, welche jetzt als Tandemräder verfügbar sind. Diese sollen für optimale Laufruhe der Maschine im Feld sorgen. Als Option ist die Arbeitstiefe nun hydraulisch verstellbar. Weiterhin neu sind die Nivivatoren vor der Walze und der im Parallelogramm geführte Doppelstriegel. Alle Elemente lassen sich per Spindel oder Ratsche mit der „One-Hand-Technik“ verstellen. Der Ökogrubber wird in den Arbeitsbreiten 3,0 und 4,5 Meter angeboten.

www.knoche-maschinenbau.de